

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1936**

23.5.1936 (No. 119)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-924848](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-924848)









# Schiffsbewegungen

## Emder Logger mit 747 Kantjes Heringen zurückgekehrt

Wie seinerzeit gemeldet, lief vor etwa drei Wochen gewissermaßen als „Kundschafter“ für die Emder Heringlogger der Logger „Großer Kurfürst“ aus. Am Freitag morgen lief dieser Motorlogger, Kapitän B. Suthmeier, mit 747 Kantjes Heringen in den Emder Hafen ein. Nach etwa dreitägiger Liegezeit geht der Logger wieder in See.

**Utiengesellschaft für Handel und Verkehr, Emden.** „Ems-Prora“ 19. 5. von Emden nach Stettin. „Erika Frigen“ 22. 5. von Stettin nach Emden abgegangen. „Jaf. Frigen“ 21. 5. von Emden nach Stettin. „Stadt Emden“ 20. 5. von Emden nach Stettin. „Emsland“ Emden, ladet. „Monjun 18. 5. von Narvik nach Emden. „Passat“ Narvik, ladet. „Lafun“ Rotterdam, löst.

**Fisser u. v. Doornum, Emden.** D. „Lina Fisser“ am 20. 5. von Stettin nach Königsberg.

**Schulte und Bruns, Emden.** „Gobfried Bueren“ 23. 5. von Emden nach Narvik. „Johann Wessels“ 23. 5. von Malmö nach Emden. „Elixe Schulte“ 23. 5. von Oxfeld nach Emden. „Mien“ 22. 5. von Emden nach Venedig. „Europa“ 22. 5. löst in Hamburg. „Konjul Schulte“ 22. 5. von Gese nach Kasch. „Nord“ 22. 5. ladet in Matslathi. „Argentina“ mit „K“ und „S“ 19. 5. laden in Swinemünde. „Patria“ 22. 5. ladet in Narvik.

**Hendrik Fisser AG.** Martha Hendrik Fisser 20. 5. von Narvik nach Emden. Franciska Hendrik Fisser 21. 5. von Mettil in Emden.

**Schiffsnachrichten aus Leer.** Angekommene Schiffe. 20. 2 Gebr., Wöhlman. Gretel, Fogelücht. Maria, Abels. Henja, v. d. Zee. Frieda, Büscher. Sturmvoegel, Badewien. Netty, Grest. Liberte, Gerjets. Ostfriesland 1 und 3, Wolthoff. 21. Gerhard, Oltmanns. Adler, Cordes. Entreprise, Schuitema. Hilbertis, Bartling. — Abgegangene Schiffe. 20. Schwalbe, Badewien. Charlotte, Roslam. Maria, Grüning. Concordia, Deters. Johanna, Raß. Frouwte, Boff. 21. Gretel, Fogelücht. 22. Netty, Grest. Sturmvoegel, Badewien. Maria, Abels. Venus, Buß.

**Privat-Schiffer-Vereinigung Weser-Ems, Leer.** Schiffsbewegungsliste vom 22. Mai. Verkehr zum Rhein: Hedwig, Meriens, auf der Fahrt von Bremen nach Leer. — Verkehr vom Rhein: Alma, Kruse, ladet in Düsseldorf; Frieda, Schaa, ladet in Mülheim; Bruno, Feldkamp, auf der Fahrt von Gelsenkirchen nach Leer; Gerhard, Oltmanns, löst in Leer; Eben-Gjer, Siebs, löst in Nordenham; Vorwärts, Fogelücht, löst in Bremen. — Verkehr nach Münster und den übrigen Dortmund-Ems-Kanal-Stationen: Netty, Grest, heute von Leer nach Ha.; Hoffnung, Priet, löst in Saerbeck, weiter n. Heisterholz; Undine, Brahm, in Dortmund erwartet; Lina, Lippkes, ladet in Bremen; Kehrwieder, Kramer, löst in Meppen, weiter nach Münster; Jupiter, Saat, löst in Rheine; Ems, Upts, ladet in Bremen; Anna, Janssen, 22. 5. von Leer nach Rigen, Osnabrück. — Verkehr von Münster und den übrigen Dortmund-Ems-Kanal-Stationen: Malte, Wiemers, ladet in Osnabrück; Johanne, Friedrichs, ladet in Münster; Gerda, Lippkes, ladet in Heisterholz; Anna-Gesine, Peters, ladet in Heisterholz; Gertrud, Hartmann, ladet in Schermbed für Leer; Debe, Freese, ladet in Osnabrück; Herbert, Kleemann, löst in Meppen; Annemarie, Schoon, 22. 5. von Meppen nach Leer; Jenna, Hartmann, löst in Apen; Käthe, Wöhlmann, ladet in Osnabrück. — Verkehr nach den Emsstationen: Sturmvoegel, Badewien, löst in Leer, weiter nach Papenburg; Margarethe, Meiners, löst und ladet in Bremen; Hoffnung, Beelmann, löst in Leer; Frieda, Büscher, liegt in Leer, ladet 23. 5.; Grete, Doyen, ladet in Bremen; Hermann, Rauert, auf der Fahrt von Bremen nach Emden; Concordia, Deters, ladet in Bremen. — Verkehr von den Emsstationen: Marie, Schliep, löst in Oldenburg. — Diverse andere Schiffe: Mutterlegen, Benthafe, repariert in Elsfleth; Günter, Zwanefeld, liegt in Oldersum; Reinhard, Harders, ladet in Bremen; Heidina, Lepe, löst auf Wangerog; Maria, Badewien, 22. 5. von Oldenburg nach Dikum; Wega, Schaa, 22. 5. von Lathen nach Nordenham; Karl Feinz, Coners, 22. 5. von Oldenburg nach Haren; Geertje, Hoffmann, ladet in Lathen; Hermann Johann, Steffen, ladet in Wilsrum; Hans Grete, Hoffmann, ladet in Lathen; Johanne, Stumpe, löst in Leer; Vorwärts, Cramer, löst Sand; Schwalbe, Badewien, löst in Norden; Gretel, Fogelücht, ladet in Lathen; Nordstern, Badewien, ladet in Bentumersiel; Henriette, Mindrup, 20. 5. von Leer; Spica, Schaa, 15. 5. Bergeshövede passiert zu Tal.

**Hamburg-Amerika-Linie.** Deutschland 21. 5. von Newport nach Cherbourg. Hansa 21. 5. von Southampton nach Cuxhaven. Hagen 20. 5. von Montreal nach Quebec. Isis 22. 5. Dungeness passiert nach Boston. Seattle 30. 5. in Rotterdam zu erwarten. Tacoma 21. 5. in Bremen. Orinoco 21. 5. in Hamburg. Rhynia 21. 5. in San Juan de Rio. Rico. Natalia 20. 5. Azoren pass. nach Barbados. Patricia 20. 5. in Antwerpen. Ammon 20. 5. Duessant passiert nach London. Rendsburg 21. 5. Blissingen passiert nach Adelaide. Menes 22. 5. in Sabang. Magdeburg 22. 5. von Sydney. Rheinland 20. 5. Gibraltar passiert nach Port Said. Friesland 19. 5. von Kobe nach Moji. Kulmerland 20. 5. in Manila. Burgenland 21. 5. von Port Sudan nach Said. Scheer 20. 5. von Casablanca nach Rotterdam. Nordmarz 19. 5. in Yokohama. Oldenburg 20. 5. von Hongkong nach Tacao. Preußen 21. 5. in Rotterdam. Milwaukee 21. 5. von Palma de Mallorca nach Algier. Oceana 21. 5. von Hamburg.

**Hamburg-Süd.** Cap Arcona 21. 5. von Hamburg nach Brasilien. Antonio Delfino 22. 5. Fernando Noronha passiert. Cap Norte 19. 5. in Buenos Aires. General Artigas 21. 5. von Lissabon nach Madeira. General Florio 21. 5. von Vigo nach Boulogne. M. Monte Pascoal 20. 5. in Santos. Espana 22. 5. in Rio de Janeiro an. Ulrich 22. 5. in Bremen nach Mittelbrasilien. Berengar 20. 5. in Rio de Janeiro. Cupatoria 21. 5. Madeira passiert. Jauri 21. 5. in Antwerpen. Nienburg 21. 5. in Maceio. Rapot 20. 5. von Montevideo nach Madeira. Rio de Janeiro 21. 5. Dover passiert nach Südbrasilien. Taunus 20. 5. in Rosario. Tenerife 21. 5. von Rio Grande nach Sao Francisco do Sul. Uruguay 21. 5. in Montevideo. Witram 22. 5. von Hamburg nach dem La Plata. Monte Rosa 22. 5. in Istanbul. Monte Sarmiento 21. 5. in Hamburg.

**Deutsche Afrika-Linie.** Imar 20. 5. Duessant passiert. Nevada 20. 5. von Las Palmas. Wolfram 20. 5. in Hamburg. Wafese 21. 5. von Freetown. Wigbert 20. 5. von Monrovia. Watama 18. 5. von La Palma. Adolph Woermann 19. 5. von Las Palmas. Wassa 21. 5. von Boulogne. M. Wuansa 21. 5. in Hamburg.

**Deutsche Levante-Linie GmbH, Hamburg.** Achaia 21. 5. von Tunis nach Malta. Adana 21. 5. von Pisi nach Cavalla. Akfa 21. 5. von Istanbul nach Burgas. Amjel 21. 5. in Hamburg. Andros 20. 5. von Istanbul nach Malta. Avola 20. 5. von Calamata nach Malta. Cavalle 20. 5. von Piräus nach Mea Playa. Chios 21. von Triest nach Bari. Marg. Cordes 20. 5. von Malta nach Gibraltar. Derindje 21. 5. in Morphou. Galilea 21. 5. in Hamburg. Geratlea 20. 5. von Gemlik nach Fethiye. Jonia 21. 5. in Hamburg. Kiel 20. 5. in Rotterdam. Macedonia 21. 5. Gibraltar passiert. Manissa 19. 5. von Varna nach Konstanz. Samos 21. 5. von Samjun nach Batum. Smyrna 21. 5. von Oran nach Patras. Star 21. 5. in Hamburg. Theffalia 21. 5. Gibraltar passiert. Tinos 21. 5. Blissingen passiert.

**Doppelt gefüllt**  
**Doppelt fermentiert**

ERNTEN 31 BIS 33 + MUSTERCIGARETTEN + MISCHUNGSNUMMER R6 o/m

Diese Cigaretten werden in den Fabrikat... völlig neuen Methoden hergestellt.  
betriebs in Altona-Bahrenfeld nach... dieser Mischung beruht darauf, daß  
Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter... wird ausschließlich ohne  
sämtliche Tabake zweimal... aus folgenden Distrikten:  
Mundstück hergestellt. Die...  
Die Cigaretten sind Muster...  
methoden, die zug...  
H.F.&P.H. REEMTSMA + CIGARETTENFABRIKEN + ALTONA-BAHRENFELD

10 MUSTERCIGARETTEN

49















**Helle Sommerhosen**  
7.50 9.- 12.50

**Golf-Hosen**  
6.- 7.75 9.50 13.-

**Herren-Hüte**  
in kleidsamen Formen  
4.50 5.75 7.50



**Herren-Sportanzüge**  
mit tadellosem Sitz, mit langer od. Golf-Hose  
. . . 18.- 24.- 29.50 35.- 42.50 55.-

**Sacco-Anzüge**  
in blau und farbig, 19.50, 25.-, 31.50, 36.-  
. . . 45.75 55.- 68.- 75.- 88.- 96.-

**Slipon und Raglan-Mäntel**  
in großer Auswahl, 33.50 38.50 42.50

# Pfingst-Angebote

**Blaue Mützen**  
1.40 1.75 2.80 3.90 5.-

**Sport-Mützen**  
.80 1.05 1.75 2.80

**G. Gröthcup**  
Seit 1890 · LOGA · LEER · Adolf Hitler Str. 2

## Was darf ein Herren-Anzug kosten?

Das kommt ganz auf Ihre Ansprüche an. Wenn Sie mit einer einfachen, haltbaren Kammgarnqualität zufrieden sind, erhalten Sie schon für 23, 25 RM. bei mir das Richtige. Soll's aber etwas Besseres sein, ein reinwollener Stoff zum Beispiel, dann kann ich Ihnen für 39, 45, 49 RM. eine ganze Menge zeigen. Und ein Maßersatzanzug stellt sich nur auf 70 bis 90 RM. — Am besten ist es, Sie kommen selbsteinmal her. Dann werden Sie schnell etwas Passendes finden, denn die Auswahl ist so groß, daß niemand lange zu suchen braucht.



Lassen Sie Ihre Drucksachen anfertigen bei  
**D. S. Zopfs & Sohn, G. m. b. H.,**  
Leer, Brunnenstraße 28 / Fernruf 2138

**Großes Pfingst-Angebot!**  
Ich führe in **Damen- u. Herren-Kleidung** stets das Richtige zu niedrigen Preisen.  
**Temme Groothoff, Detern**

**Zu Pfingsten Sommerchube**  
insbesondere die beliebten Modelle in Leinen, Bauernleinen, Sandaletten und Trachtenchube

**Schuhhaus J. Kötting, Leer**  
„Adler“, „Triumph“ = zu den bekanntesten und Spezial-Fahrräder  
Gebr. von Aswege, Loga

**„DLZ“ Papenburg**  
● Unsere Geschäftsstelle befindet sich im Hause des Steinmehrsers Dopmeyer, Kirchstraße 113  
„Ostfriesische Tageszeitung“  
Geschäftsstelle Papenburg  
Fernruf 420

**Pfingsten nacht..**  
Ich bringe Ihnen jetzt in **Damen-Mänteln, -Kleidern -Kleiderstoffen -Blusen, -Röcken, -Hüten -Mützen, -Wäsche -Strümpfen, -Schuhen** das allerneueste zu bekannt niedrigen Preisen  
Ganz besonders vorteilhaft sind meine drei Serien **Damen-Mäntel** zu RM. 12.50, 15.-, 19.-  
**I. Brahm, Jheringsfehn**

**Diderikum.**  
Gaihof „Zum preußischen Adler“  
Noch können Sie sich an dem großen **Preisschießen** beteiligen.  
1. Preis: Ein Herrenfahrrad, sowie 9 weitere Preise.  
3 Schuß 10 Pfg.

**Lichtspiele Remels**  
Sonntag abend 8.00 Uhr:  
**Der Ammenkönig**  
(Das Tal des Lebens)  
Ein Lustspiel großen Formates. **Käthe Gold** eine junge, lebensfrohe Markgräfin. **Gusta Knuth**, Ammenkönig von Neubronn. **Theo Lingen**, ein weltfremder Sittlichkeitskommissar. **Marieluise Gladius**, die Braut des Ammenkönigs.  
**Der Reiter ohne Kopf**  
**Wegweiser auf See**  
**Wochenschau**

**Strümpfe von Liken**  
sind Qualität  
Seidenstrumpf, moderne Farben, Paar 1.35  
Seidenstrumpf, feinmaschig, Paar 1.55  
Seidenstrumpf, 11 FK 3, der Strumpf, der lange hält, Paar 1.95

**Fabrikule B. Austermann**  
Westraudersehn.  
Schüler werden auch technisch ordentlich ausgebildet.  
Autovermietung  
Reparaturwerkstatt  
Telefon 130 Westraudersehn, Tag und Nacht.



**Schuhhaus M. A. Gieske,**  
Leer, Adolf-Hitler-Str. 9.

**Heinrich Groenhoff,**  
Leer, Hindenburgstr. Nr. 73  
Kinderwagen, Korb- u. Korbmöbel-Geschäft

**ROGO**  
Leinwandstrumpf  
macht schlank durch faltenlosen Sitz!  
**Jan Ernst, Weener.**

# Große Neueingänge

Damen-Mänteln, -Kostümen  
„ -Blusen, -Röcken, -Wäsche, -Strümpfen  
„ -Söckchen  
Herren-Anzügen, blau und farbig  
„ -Sport-Anzügen  
„ -Cord-Anzügen  
„ -Sommer-Hüten und Mützen

**Heinr. Haase, Stidhausen.**

**Bingum, Gaihof Schröder**  
Das große **Preisschießen** ist diese Woche noch in vollem Gange.  
1. Preis: 1 Herrenfahrrad  
Begonien, Lobelien, Tomaten, sämtliche Blumen- und Gemüsepflanzen vorrätig.  
Gärtnerei Coops, Warfingsfehn.

**Trauringe**  
Paul Kalenkamp, Leer,  
Ad.-Hitlerstr.6, beim Central-Hotel

Wollen Sie zu Pfingsten ein neues Sofa oder dann nur von der Fa. d. Adler, Leer Adolf-Hitler-Straße  
Dort finden Sie Fahrräder in allen Preislagen.  
„Adler“, „Friesenlob“, „Ems“ und „Leda“.  
Spezialräder schon v. 35 RM. an.  
Pfaff-Nähmaschinen

**Garten - Schirme**  
Große Auswahl im Spezial-Geschäft  
**Enno Hinrichs, Leer.**

Sonntag:  
**TANZ.**  
Koenen, Steinfeldfeld  
**Ostwarfingsfehn!**  
Sonntag ab 5 Uhr:  
**Unterhaltungsmuff mit Tanz.**  
Gastwirtschaft Busemann

Einigen großen Posten **Grünkohlpflanzen** hat abzugeben.  
J. G. Eicklenborg, Logabirum  
**Schützen-Berein Leer.**  
Versammlung am Dienstag, dem 26. d. Mts., 20.30 Uhr, bei Kamerad Schaa. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend erforderlich.  
Der Vereinsführer.

**Opel P<sup>4</sup> Limousine . . . . . von 1650.- RM ab Werk an**  
**6 Cylinder . . . . . von 3250.- RM ab Werk an**  
Alle Modelle sofort lieferbar. Wir laden zur unverbindlichen Besichtigung und Probefahrt ein  
**Opel-Schomaker, Papenburg (Ems), Friederikenstraße. Fernsprecher Nr. 112.**











*Min Louft  
din Toum...*

**Flotte Sommerkleider**  
sommerliche, bunte  
Drucks, hübsche Ver-  
arbeitung ..... **1475**

**Sportliche Kleider**  
aus gestr. Mat-crepe  
in viel. Farbzusammen-  
stellung, u. mod. Form. **1975**

**Entzückende Pfingstkleider**  
in mehrfarb. Drucks  
mit breitem Gürtel  
und großer Schnalle **2975**

**Regler, Führmann  
& v. d. Brelie**

Das Spezialhaus für Damenmoden  
Wilhelmshaven, Gökstr. 30

**Küchen, Schlafzimmer**  
Großes Lager - Billige Preise.  
**Möbelhaus Biermann**  
Emden. Pelzerstraße 8.

Bis Pfingsten  
**verreist**  
Dr. Vogel, Zahnarzt, Emden.

**Verreist!**  
Dr. Fenger, Norden.

Familiennachrichten



Eine kurze heftige Krank-  
heit riß uns unseren Partei-  
genossen

**Carl Albrecht**  
im besten Mannesalter aus  
unserer Mitte.  
Sein Andenken wird von  
uns in Ehren gehalten.  
NSDAP., Ortsgruppe  
Carolinensiel

Gottes Güte schenkte uns einen  
In dankbarer Freude  
**Pastor H. Wieting und Frau**  
Meinhardt geb. Hündling  
Campen, den 20. Mai 1936.

**Prächtige Jungfrau**

Anjage!  
In Dankbarkeit und Freude  
zeigen wir die Geburt eines  
**Wulfstans**  
an.

**Johann Wulfstanz und Frau**  
Catharine, geb. Gerdes.  
Neu-Westeel, den 22. Mai 1936.

Ein kräftiges **Mädel** ist da  
**Frieda Schellen**  
geb. Steenter  
**Wilhelm Schellen**  
Wittmund, den 20. Mai 1936

Statt Karten!  
Ihre Verlobung geben bekannt  
**Jacobine Neßen**  
**Gerhard Graalman**  
Neermoor, im Mai 1936

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Johann Lindahl**  
**Linkeß Baumann**  
Lammertsfehn 23. Mai 1936 Weerhausen

Verlobte:  
**Grosvondina Boukwa**  
**Jon de Weis**  
Leer 3. Jt. Groningen (Holland) Oflerwolde (Holland)

Ihre Verlobung geben bekannt

**Johanne Emzenga**  
**Johann Jungeblut**

Böllenerfehn, den 24. Mai 1936.

Ihre Verlobung geben bekannt

**Teelte Feldtamp**  
**Bernhard Meyer**

Emden-Borfsum, 23. Mai 1936

**Janna Kampen**  
**Ljode Goffelaar**

Verlobte.

Greetiel, den 24. Mai 1936.

**Gefine Dirks**  
**Martin Küber**

Verlobte.

Noordorf, den 22. Mai 1936.

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Johanne Janssen**  
**Johannes Hagen**

Fähne bei Aurich

Mai 1936

Utsum

Ihre am 19. Mai 1936 vollzogene  
Vermählung geben bekannt

**Olfert Wulfstanz und Frau**  
Lhedra, geb. Lindena

Domäne Adlershof  
Enno-Ludwigsgroden, 23. Mai 1936

Gleichzeitig danken wir herzlich für die vielen  
uns erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Ihre am 16. Mai vollzogene  
Vermählung geben bekannt

**Kooll Hynn und Frau**  
Gretje geb. Janssen

Wiegoldsbur

Für die vielen Ehrungen anlässlich unserer **Silberhochzeit**  
**danken wir herzlich.**

**Delfried Peterßen u. Frau**

Emden, Adolf Hitlerstr. 57.

Für die überaus vielen Glückwünsche  
und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer  
Silberhochzeit sagen wir allen unseren  
herzlichsten Dank

**Hinrich Gembler und Frau**  
Marie, geb. Dirks.

Blaggenburg-Mühle.

**Leer, den 22. Mai 1936.**

Heute entschlief nach längerer Krankheit,  
jedoch plötzlich und unerwartet unser lieber, treu-  
sorgender Vater, Schwiegervater und Großvater

der Schneidermeister

**August Lichtenberg**

im Alter von 77 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen  
die trauernden Kinder.

Beerdigung am Dienstag, dem 26. Mai, nachmittags  
3 Uhr vom Trauerhause, reform. Kirchgang aus.

Holtrop, den 22. Mai 1936.

Heute in früher Morgenstunde nahm der  
Herr meinen innigstgeliebten Mann, unseren  
guten, treusorgenden Vater, Großvater, Schwager  
und Onkel, den

Ruhelehrer

**Johann Hinrich Hill**

im Alter von 78 Jahren in Frieden heim.

In tiefer Trauer

**Mena Hill, geb. Post**

**Margaretha Buchholz, geb. Hill**  
Hamburg

**Ernst Hill und Frau**  
Anna, geb. Baumfalk, Marienhafe

**Rudolf Hill und Frau**  
Alberta, geb. Tjaden, Hesel

**Heinrich Thomssen und Frau**  
Christine, geb. Hill, Haxtum-Rahe  
und sieben Enkelkinder.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 26. Mai,  
nachmittags 2 Uhr.

Holtrop, den 22. Mai 1936.

Heute in früher Morgenstunde verschied sanft und  
ruhig nach langem, schweren Leiden  
der Ruhelehrer

**Johann Hill**

35 Jahre lang, vom 1. Juni 1888 bis zum 1. Oktober  
1923 hat er mit größter Treue und vorbildlicher Pflicht-  
erfüllung und darum in reichem Segen als Lehrer, Küster  
und Organist in unserer Gemeinde gewirkt. Mit der-  
selben Gewissenhaftigkeit hat er in den Jahren 1921  
bis 1926 die Obliegenheiten des Verbandsvorstehers in  
unserem Gesamtschulverband wahrgenommen. Darüber  
hinaus ist er vielen Volksgenossen, besonders in den  
Jahren des Weltkrieges, ein treuer und umsichtiger  
Berater und ein alle Zeit bereitwilliger und uneigen-  
nützig Helfer gewesen.

So wird sein Gedächtnis in Ehren gehalten werden  
und er ruhe in Frieden!

Der Schulbeirat des Gesamtschulverbandes  
Holtrop, Felde, Wrisse, Akelsberg.

Am Himmelfahrtstage, morgens 4 Uhr, ist  
meine liebe Schwägerin, unsere liebe gute Tante  
und Großtante,

die Witwe

**Katharina Peter**

geb. Jacobsen

im 72. Lebensjahre plötzlich und unerwartet  
entschlafen.

Im Namen aller Hinterbliebenen

**Familie Jacobsen**

Emden, O-Sterkrade und Bremen,  
den 22. Mai 1936.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 25. Mai,  
nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Norderstr. 15 aus statt.

Für die uns bei dem schweren Verlust unseres lieben  
Sohnes, Bruders und Schwagers erwiesene Teilnahme  
und für die Kranzspenden sagen wir hiermit unseren

herzlichsten Dank

Wiesens

Familie Schmidt

Statt Karten.

Für die uns beim Heimgang unseres lieben Ent-  
schlafenen erwiesene Teilnahme sprechen wir hiermit  
unseren herzlichsten Dank aus.

In tiefem Schmerz war uns der Beweis bekundeten  
Mitgeföhls ein wohlthuender Trost.

Leer, im Mai 1936.

Im Namen aller Angehörigen  
**Carl Radtke**

Beerdigungs-Institut  
**St. Hilgefort, Leer**

Telefon 2107

Telefon 2107

Pernttransporte zu ermäßigten Preisen







# Ostsee am Sonntag

Beilage zur Ostfriesischen Tageszeitung vom 28. Mai 1936

## Deutsche Wikingerküste an der Ostsee

Aus der Heimat hervorragender deutscher Seeleute — Von Hermann Ulbrich-Hannibal

Wie Norwegen früher vom Westufer des Ostsees in der wagemutigen Wikinger unter Olav Geirstadals und Björn Jarmand auf das unbekannte Meer schickte, und wie Schweden heute von der Bohuslänischen Küste die Welt mit den anerkannt besten Seeleuten der Welt versorgt, so hat Deutschland neben unserer Nordseeküste das Gestade des Mecklenburgischen Fischlandes und der vorpommerschen Halbinseln Darß und Zingst mit der Stadt Barth auf dem Festlande. Das ist zwar nur eine kleine in die Ostsee vorgeschobene Ecke auf der deutschen Landkarte, doch nimmt sie eine unvergleichliche Bedeutung in der Geschichte der deutschen Schifffahrt ein.

Die Bewohner dieses Küstenraumes, den die Natur mit offener Meeresweite und unbegrenzter Himmelsferne in großen Linien gezeichnet hat, sind ein zähes, der Seefahrt mit Leib und Seele ergebendes Volk. Als im vergangenen Jahrhundert die Segelschifffahrt in ihrer Blüte stand, lebten während des größten Teiles des Jahres auf dem Fischland und auf den Halbinseln Darß und Zingst von den männlichen Bewohnern fast nur die Greise und Knaben. Die arbeitsfähigen Männer waren auf den Meeren unterwegs und kamen höchstens zum Winter nach Hause. Und obwohl alljährlich manche Schiffsbesatzungen verschollen blieben, gingen von den beiden vorpommerschen Halbinseln doch immer wieder sämtliche Knaben, die konfirmiert wurden, zur See.

In Barth aber schieden sich die Einwohner in Seeleute und Schiffbauer. Die Stadt besaß schon im siebzehnten Jahrhundert eine Werft, die den Schiffbau so eifrig betrieb, daß die Ratsherren daran dachten, ihr eine Beschränkung aufzuerlegen, damit nicht durch den großen Holzbedarf das Brennholz für die Einwohner verteuert werden sollte.

Noch im vergangenen Jahrhundert besaß das Fischland bei ungefähr zweitausend Einwohnern hundertzweiunddreißig Segelschiffe, und nicht etwa kleine Kutter von eins bis zweihundert Tonnen, wie sie heute noch zu einem Teil neben Dampfbooten in der Küstenschifffahrt beschäftigt werden, sondern große Segelschiffe von tausend bis dreizehnhundert Tonnen. Die Dörfer Prerow und Zingst zählten eine Zeitlang sogar mehr Segelschiffe als Häuser in ihren Ortschaften. Und die Stadt Barth besaß mit achtzehn Reedereien nahezu zweihundert Segelschiffe, so daß sie in bezug auf die Zahl der Schiffe an zweiter Stelle unter den preussischen Reedereistädten zu stehen kam und von den Ostseehäfen die größte Schiffsflotte besaß. Eine Barther Brigg, die „Auguste“ war es, die unter dem Kapitän Johann Holgerland zum ersten Male an der Westküste Amerikas die preussische Flagge gezeigt hat.

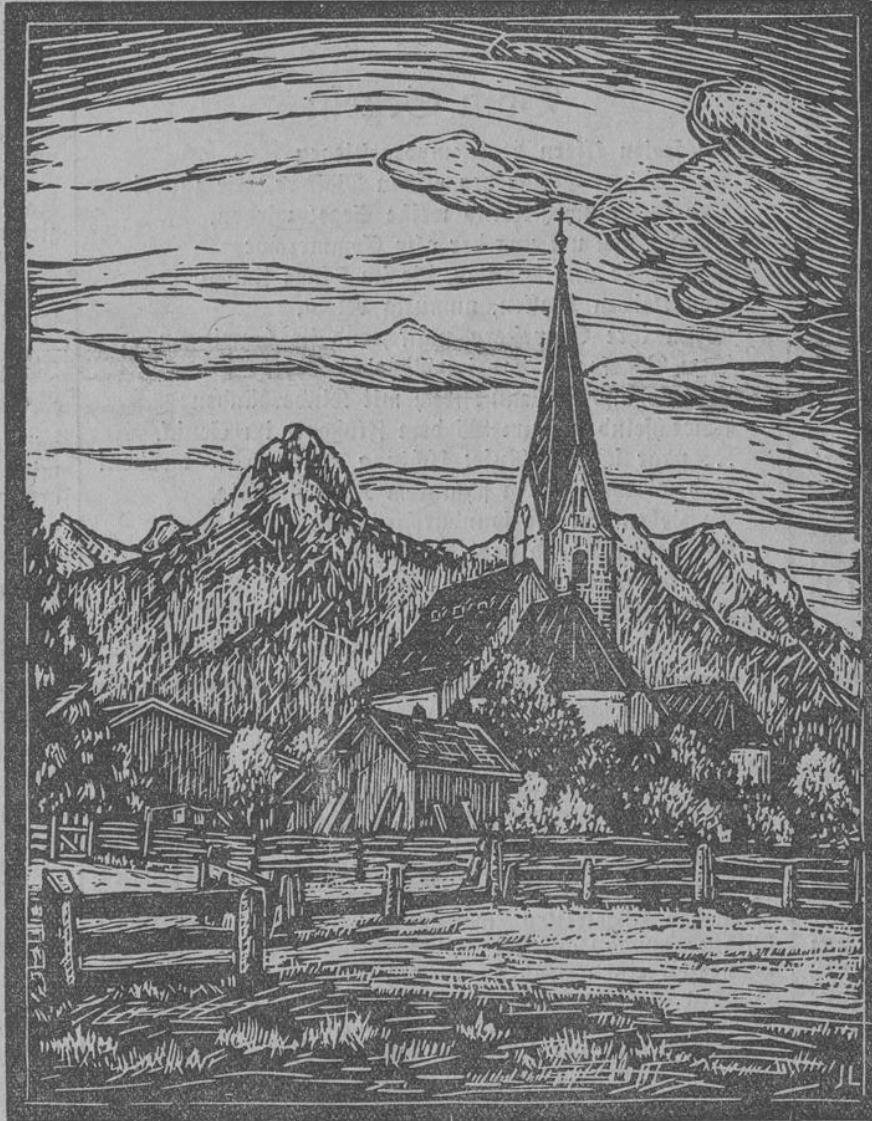
Als um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts zu ersten Male ein Dampfer den Barther Hafen anließ, wurde er von den Einwohnern der Stadt mit großem Jubel empfangen. Es bildete sich sofort eine Reederei, die einen Dampfer in Auftrag gab, jedoch verlor Barth mit der Verdrängung der Segelschiffe immer mehr von seiner großen, die Ostseehäfen Lübeck, Stettin, Danzig und Königsberg überragenden Bedeutung. Und auch das Fischland und die Halbinseln Darß und Zingst büßten ihr einzigartiges Ansehen in der Schifffahrt ein, wenngleich die Söhne dieses Küstenstriches dem Meere treu blieben. Die Fischländer, Darßer und Zingster sind noch heute zum größten Teil als Kapitäne, Steuerleute und Matrosen auf den Weltmeeren zu Hause und tragen mit ihrer Herkunft einen Empfehlungsbrief für ihren schweren Seemannsberuf bei sich. Die Barther Schiffbauer gingen, als die Werften keine Aufträge zur Erbauung von Segelschiffen mehr bekamen, nach Kiel und Wilhelmshaven.

Ein solcher mit dem Meere verwachener Volksslag, wie ihn die Bewohner des mecklenburgisch-pommerschen Küstenstriches darstellen, hat seine Eigenheiten. Am stärksten kommt das auf dem Fischland zum Ausdruck, wie es schon die auf dem Fischland heimischen Vornamen Olde, Tite, Claweß, Chim, Lomes und Lewes erkennen lassen. Unter den Fischländer Schifferfamilien gab es nur wenige, die nicht miteinander verwandt waren. Man hatte daher in jedem Dorf nur einige, um so häufiger vorkommende Familiennamen. Um die Bewohner besser unterscheiden zu können, nannte man diejenigen, die ein Schiff besaßen, deshalb meist nach dem Namen ihres Fahrzeuges. Wenn auf dem Fischland ein junges Paar, das zumeist aus einem Schiffersohn und einer Schiffertochter bestand, die Ehe einging, legten die Eltern und Verwandten zusammen und verschafften ihm ein Schiff.

Der natur schöne, nehrungsartige Küstenraum gehört noch heute der See und der Schifffahrt und zeigt in seinem

Antlitz einen scharfen seemannischen Schnitt. Aber es ist ruhiger und friedvoller um ihn geworden, wie auch die Seefahrt selber leichter und sicherer wurde. Das Schiffs-tagebuch nimmt kaum noch solche Reiseberichte auf, wie ihn Kapitän Borgwardt aus Barth über seine schwerste Seereise mit der großen Bar „Wilhelmine“ einst niederschrieb, als die Reise von Newport nach Hamburg in Schaum und Gischt fünfzig Tage dauerte.

Die alten Seebären sind, wenn sie nach arbeitsreichem Leben der schwimmenden Planken überdrüssig waren, ihrer Heimat immer treu geblieben und haben sich wieder an der mecklenburgisch-pommerschen Landzunge niedergelassen, um das Dasein mit einem friedlichen Lebensabend zu beschließen. Am stärksten zeigt das die Stadt Barth, die mit reicher Tabakrelame und mit vielen Pfeifengeschäften die Genüsse und Gewohnheiten der alten Seefahrer verrät. Wenn die Sonne des Abends hinter



Breitewang mit Gernspitze

Holzchnitt von Josef Lipp (Seite 11)

dem Darß verschwinden will, finden sich die härtigen Schiffer am Hafen ein, paffen den Qualm ihrer Knosel in den Wind und erzählen sich von den Abenteuern und Erlebnissen ihrer Jugend oder von den Briefen, die jetzt ihre Söhne aus Singapur, Rio de Janeiro oder Melbourne schreiben. In Wustrow, dem Hauptort auf dem Fischland, sitzen sie auch wohl am Arbeitstisch und stellen kunstvolle Modelle der alten Schiffe her, die sie einmal von Grad zu Grad getragen haben.

So wird es noch sein, wenn neue Generationen gekommen und gegangen sind. Immer werden die alten Seebären von früheren Zeiten erzählen, und immer werden die Briefträger die Nachrichten aus allen Winkeln der Erde von den Söhnen in die Vaterhäuser der deutschen Wikingerküste tragen, denn wie könnte ein Sohn von dem Meer lassen, das Vater und Großvater geliebt...

## Königschiff wird „beigefahrt“

Nach einer vom König Eduard VIII. getroffenen Entscheidung wird die Yacht des königlichen Hauses „Britannia“, die im vorigen Jahr zum letztenmal an einer Regatta teilnahm, nicht, wie Georg V. bestimmt hatte, abgewrackt werden. Die Yacht wird im nächsten Monat an Tage der ersten Segelregatta in den Ärmelkanal geschleppt und mit vollen Segeln und fliegenden Fahnen versenkt werden.

## Milon, der Olympiaheld

Von Hans Beilhard

Von den Helden der altgriechischen Olympien vermochte eigentlich nur der Ruhm eines einzigen die Jahrtausende zu überdauern, der des Milon von Kroton. Wohl ist uns noch eine ganze Reihe von Namen jener antiken Wettkämpfer überliefert worden, es sei nur an Theagenes, Glaukos, Hippodamos erinnert, aber wirklich lebendig ist doch nur der des Milon.

Er ist die klassische Figur des Athleten. Sein historisches Bild wird nur noch von der sagenhaften Herakles und Simson an Glanz übertroffen. Sechsmal schmückte ihn der Kranz des olympischen Ölbaumes, sechsmal der Lorbeer von Delphi, neunmal der nemeische Kranz von Eppich und zehnmal der bei den istsmischen Spielen. Sein Ruhm erfüllte die ganze Antike, und seine Stärke war sprichwörtlich. Sage und Geschichte haben sich im Laufe der Zeiten vereinigt und die Taten dieses Athleten in mythische Größe gehoben.

Seinen ersten olympischen und seinen ersten pythischen Sieg gewann Milon bereits als Knabe, und zwar im Ringkampf. Die Kraft seiner Arme war unübersteiglich und seine gymnastische Ausbildung so vielseitig und gründlich, wie man es damals von einem Wettkämpfer verlangte. Daneben beherrschte Milon aber auch eine Reihe Kunststücke, die ihm die Bewunderung seiner Zeitgenossen und nicht minder die der Nachwelt eingebracht haben. Wenn er den rechten Oberarm herunterhängen ließ, Unterarm und Hand aber ausstreckte, den Daumen aufwärts gehoben, so daß die anderen Finger alle aufeinander lagen, dann war niemand imstande, ihm auch nur den kleinen Finger zu bewegen. Auf einem mit Del gefetteten Diskus stehend, lachte er über die vergeblichen Anstrengungen derer, die ihn herunterzustößen versuchten. Eine Darm-saitte, die er sich um die Stirn band, sprengte er, indem er den Atem anhielt, so daß die Wern des Kopfes anschwellen. Den Granatapfel in seiner Hand konnte ihm kein anderer entreißen, und die Frucht blieb sogar unverfehrt; es war auch unmöglich, ihm dabei nur einen Finger gerade zu biegen.

Einen seiner schönsten Triumphe feierte Milon einst bei den Olympischen Spielen. Er trug vor den Augen ganz Griechenlands einen ausgewachsenen Stier durch die Arena, tötete ihn nachher und — verpeiste noch am selben Tage das ganze riesige Tier allein... Jedenfalls eines der größten Stücke, die je geleistet — oder je gegessen wurden. Der Appetit Milons scheint auch sonst nicht gering gewesen zu sein. Nach Theodoros aus Sिरrapolis soll seine tägliche Nahrung aus 20 Minen (17 Pfund) Fleisch und ebenso viel Weizenbrot bestanden haben, wozu er noch drei Choen (10 Liter) Wein trank. Das Geheimnis seiner Kraft und seiner vielen Siege glaubte man aber im Genuße der kristallinen bohnenförmigen Steine zu sehen, die im Magen des Hahnes gefunden werden und die Milon gerne zu sich nahm. Quintillian dagegen berichtet, daß Milon seine Kraft durch planmäßige Übung steigerte.

Nach den Berichten der Antike besaß Milon jedoch nicht nur ungewöhnliche Kraft, sondern auch eine beachtenswerte geistige Bildung. Gehörte er doch einer ethisch-politischen Vereinigung an, die von ihren Mitgliedern eine strenge Schulung des Geistes verlangte: es war der berühmte Pythagoräische Bund, der damals in der Politik eine bedeutende Rolle spielte. Milon war ein Schüler des großen Pythagoras, der lange Jahre in Kroton gelebt und gewirkt hat und der auch im Hause des Milon starb. Und der Athlet gehörte zu den Mutterhäusern, die Sam-blichus in seiner Biographie des Pythagoras besonders hervorhebt und die auch in ihren Schriften Gutes geleistet haben sollen. Indessen blieb er dabei immer der Athlet, und als einmal der Saal, wo die Pythagoräer gerade versammelt waren, einzustürzen drohte, bildete er, wie Strabon erzählt, eine lebende Säule, stützte die Decke und rettete so die Genossen.

Seine politischen Schicksale waren naturgemäß mit denen seiner Vaterstadt aufs engste verknüpft. Als im Jahre 510 die Krotoniaden gegen Sybaris Krieg führten, wählten ihn seine Landsleute zum Anführer. Wie Herakles, mit Löwenfell und Keule angetan, auf dem Haupte die Siegestränke von Olympia, schritt er an der Spitze seiner Mitbürger und entschied durch sein heldenmütiges Beispiel wie durch die alles zerstörende Kraft seiner Arme die Schlacht zugunsten der Seinen. Lange Jahre hindurch galt Milon für unbesiegt. Er war der Fels, der nicht zu stürzen war und an dem auch niemand wagte, seine Kräfte zu versuchen. Aber die Lorbeeren des Athleten sind nicht nur eine Anerkennung für seine Siege, sie sind auch ein Geschenk für seine Jugend. Als





